

Lübbener



Stadtanzeiger

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

Jahrgang 20

Lübben (Spreewald), den 13. August 2011

www.luebben.com.

Nummer 8



Foto: Mike Krost

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Minister hält bei Umgehungsstraße an „Fleischerhakenvariante“ fest

Am 4. August reiste Bürgermeister Lothar Bretterbauer gemeinsam mit Landrat Stephan Loge und der Vorsitzenden des Tourismusvereins, Sylvia Lehmann, ins Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, um dem Minister nochmals alle Argumente für die von der Stadt favorisierte Variante der Trassenführung für die Umgehungsstraße vorzutragen.

Das Ergebnis des Gesprächs fasste das Ministerium in nachfolgender Pressemitteilung zusammen:

Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger hält bei der Planung der Ortsumgehung Lübben an der ortsnäheren „Fleischerhakenvariante“ fest.

Auf die etwas ortsfernere Variante, die geschützte Gebiete durchschneidet und eigentlich daher ausscheidet, soll nur dann zurückgegriffen werden, wenn zum Beispiel die noch anstehenden vertiefenden naturschutzfachlichen Untersuchungen auch für die ortsnahe Variante Probleme bringen.

Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger: „Wir dürfen hier nicht rummeiern, wenn wir in absehbarer Zeit bauen wollen. Die Fleischerhakenvariante ist planerisch voraussichtlich die einzig machbare und wird daher weiter verfolgt.“

Die andere Variante zerschneidet geschützte Gebiete des Freiraumverbundes und würde den Zielen des Landesentwicklungsplans entgegenstehen. Ich bin aber bereit, die Möglichkeiten der ortsfernen Variante nochmals prüfen zu lassen, wenn sich im weiteren Verlauf der Planung bei der Umweltverträglichkeitsprüfung die ortsnahe Variante als nicht realisierbar herausstellen sollte.“ Durch eine Änderung des Landesentwicklungsplanes wurde die ursprünglich favorisierte Trassenführung problematisch. Die Straße sollte zunächst bereits vor Neuendorf nach Norden schwenken und westlich um Lübben herumgeführt werden, um bei Treppendorf die B 115 zu kreuzen und dann nach Osten zu gehen und nördlich von Lübben wieder die B 87 zu erreichen. Am Beginn der Trasse im Süden sieht die Landesplanung aber einen Freiraumverbund vor, der nicht zerschnitten werden darf, wenn es andere Möglichkeiten gibt.

Diese Alternative stellt die so genannte „Fleischerhakenvariante“ dar. Sie beginnt von Luckau kommend hinter Neuendorf und führt etwas enger an der Ortslage Lübben vorbei.

Südlich Treppendorf trifft sie wieder auf die Linie der Ursprungsvariante und verläuft dann genau wie sie weiter. Eine Zerschneidung geschützter Gebiete wird vermieden.

Nach Aussage der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg (GL) kann die Ausnahmeregelung des Landesentwicklungsplanes nicht in Anspruch genommen werden, da mit der Fleischerhakenvariante nach gegenwärtigen Stand eine machbare Alternative vorhanden ist.

Das Land wird die Linie nach Abstimmung mit dem Bundesverkehrsministerium bestätigen.

Zur Abstimmung wird das Ministerium die Unterlagen voraussichtlich noch 2011 beim Bund einreichen.

Auf dieser Basis wird der Landesbetrieb Straßenwesen mit der Entwurfsplanung beauftragt. Sollten sich im Verlauf der Untersuchungen zum straßenbautechnischen Entwurf mit den vertiefenden naturschutzfachlichen Untersuchungen herausstellen, dass diese Variante zum Beispiel aus artenschutzrechtlichen Gründen nicht durchsetzbar ist und daher eine Alternativenprüfung durchzuführen ist, wird auf die ortsferne Variante zurückgegriffen.

Fertig gestellter Straßenabschnitt feierlich übergeben

Am Donnerstag, dem 28. Juli, wurde der fertig gestellte 1. Bauabschnitt der Bahnhofstraße wieder für den Verkehr freigegeben.



Auf einer Länge von über 300 Metern und einer Breite von 6,50 Metern war die Straße in den vergangenen Monaten grundhaft saniert und durch 2,50 Meter breite Fuß- und Radwege beiderseits ergänzt worden. Insgesamt 390 Meter Entwässerungsleitung wurden verlegt, 2500 Kubikmeter Schottertragschicht 3000 Quadratmeter dreilagige Asphaltbefestigung eingebaut, 2200 Meter Bordsteine gesetzt und 2000 Quadratmeter Betonsteinpflaster für die Geh- und Radwege verlegt.

Ziel der Sanierung dieser viel befahrenen Verkehrsanlage war es, Lärm und Emission zu verringern, weshalb das Land Brandenburg die rund 577 000 Euro teure Maßnahme auch mit 495 000 Euro aus dem Programm zur Lärm- und Emissionsreduzierung förderte. Ob es auch für den verbleibenden Abschnitt der Bahnhofstraße in absehbarer Zeit Fördermittel geben wird, ist derzeit leider noch ungewiss.



Generell sei die Reduzierung von Belästigungen durch das recht hohe Verkehrsaufkommen in unserer Stadt nicht nur für die Lebensqualität der Einwohner, sondern auch für den Erhalt des Status als Erholungsort von großer Bedeutung, betonte Bürgermeister Lothar Bretterbauer bei der Eröffnung. Eine der Auflagen, die das Land an die Verleihung des Titels geknüpft hatte, sei die Verminderung der Verkehrsbelastung gewesen, erinnerte er. Daher bemühe sich die Stadt auch seit Jahren nicht nur um den Bau der Umgehungsstraße, sondern auch darum, durch Straßenneubau und Sanierungsmaßnahmen ihren Teil zur Erfüllung dieser Auflage zu leisten. Durch den Status Erholungsort habe die Stadt für viele Maßnahmen Fördermittel erhalten, die ohne das Prädikat nicht bewilligt worden wären. Der Erhalt des Prädikates sei daher also nicht nur für den Tourismusbereich, sondern für die Stadtentwicklung generell von enormer Bedeutung, betonte er.

Dem pflichtete Carl-Heinz Klinkmüller, 1. Beigeordneter und Dezernent des Landkreises Dahme-Spreewald, in seinem Grußwort bei und lobte die positive Entwicklung Lübbens in den vergangenen Jahren. Die Teilsanierung der Bahnhofstraße sei zwar ein kleiner, doch wichtiger Schritt zur Lärmminimierung, meinte er auch mit Blick auf das Asklepios- Fachklinikum. Für diese medizinische Einrichtung, die über 200 Betten hat und jährlich weit über 3000 Patienten betreut, wird durch die Sanierung eine spürbare Verbesserung eintreten, war er sich sicher.

Letztmalig Abschlag auf Ausgleichsbetrag im Sanierungsgebiet Lübben-Altstadt möglich

Alle Eigentümer/innen eines Grundstücks im Sanierungsgebiet sind verpflichtet, nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme (voraussichtlich 2014) Ausgleichsbeträge für ihr Grundstück zu bezahlen. Nach § 154 ff. Baugesetzbuch ist die Stadt dafür verantwortlich, diese Ausgleichsbeträge zu erheben. Es besteht die Möglichkeit, einen Abschlag - den so genannten Verfahrensabschlag - auf den zu zahlenden Ausgleichsbetrag zu erhalten. Dieser Abschlag beträgt letztmalig **5 %**, **bei Zahlung des Ablösebetrages bis zum 30.10.2011**. Danach können keine Abschläge mehr gewährt werden.

Was ist zu tun?

Wenn Sie die Ersparnis von 5 % Verfahrensabschlag in Anspruch nehmen möchten, senden Sie uns bitte baldmöglichst den entsprechenden einseitigen Antrag ausgefüllt und unterschrieben zu. Dieser Antrag ist im Fachbereich Bauwesen, Sachgebiet Stadtplanung oder beim Sanierungsträger DSK, Frau Brandt, im Rathaus in der Stadtverwaltung erhältlich. Sobald der Stadt der Antrag vorliegt, übersenden wir Ihnen eine entsprechend für Ihr Grundstück vorbereitete Ablösevereinbarung mit dem spätesten Zahlungsziel 30.10.2011 (Datum für den Eingang des Ablösebetrages auf dem städtischen Konto). Sofern Sie die Vereinbarung unterzeichnet zurücksenden und spätestens bis zum 30.10.2011 der Betrag auf dem Stadtkonto eingegangen ist, ist die Verpflichtung zur Zahlung von Ausgleichsbeträgen für Sie dann abschließend und endgültig erfüllt.

Eine Bitte haben wir: Damit nicht eine Flut von Anträgen im September/Oktober kurz vor Fristablauf zu bearbeiten ist, bitten wir darum, den Antrag kurzfristig zu stellen, möglichst noch im August, als Zahlungsziel gilt dennoch der 30.10.2011.

Wir empfehlen Ihnen, sich den letztmöglichen Verfahrensabschlag zu sichern. Ca. 80 % aller Eigentümer/innen im Sanierungsgebiet haben von der vorzeitigen Zahlung des Ablösebetrages bereits Gebrauch gemacht. Die eingegangenen Beträge werden weiterhin im Sanierungsgebiet eingesetzt und kommen somit allen zugute. Auf Wunsch werden Sie in der Stadtverwaltung Lübben, Sachgebiet Stadtplanung oder beim Sanierungsträger DSK, Frau Brandt, Telefon 030/31 16 97 4- 40 oder jeden Donnerstag in Lübben unter der Telefon-Nr. 79 24 02, umfassend beraten. Ein Info-Faltblatt zum Thema Ausgleichsbeträge ist ebenfalls im Rathaus erhältlich.

Wir hoffen auf Ihre weitere Unterstützung bei der erfolgreichen Sanierung der Lübbener Innenstadt.

B. Brandt

DSK

Sanierungsträger der Stadt Lübben

Ein separater Hofbereich für den Trutzer

„Seit über einem Jahr haben wir uns mit dem Brückenplatz beschäftigt“, meinte der Fachbereichsleiter Bauwesen, Frank Neumann, einleitend beim jüngsten Bauausschuss, dessen Beratung sich einzig und allein darauf konzentrierte, sich auf eine Variante der künftigen Bebauung des Brückenplatzes zu verständigen. Drei Möglichkeiten der Bebauung des Brückenplatzes hatten sich in den vergangenen Monaten in den Diskussionen der Stadtverordneten zu diesem Thema herauskristallisiert, deren Vor- und Nachteile nun diskutiert und abgewogen werden mussten:

1. die Bebauung entsprechend des Bebauungsplanes, 2. eine nördliche Bebauung des Brückenplatzes, die eine Gasse von der Poststraße kommend zum Trutzer vorsieht sowie 3. eine Bebauung, die um den Trutzer herum einen eigenen kleinen Hof/ Zwingerbereich schafft.

Die erste Variante fand keine Mehrheit im Bauausschuss, da der B-Plan eine sehr enge geschlossene Bebauung im südlichen Bereich des Brückenplatzes vorsieht und im nördlichen viel öffentliche Flächen. Diese müssten von der Stadt gestaltet und

unterhalten werden, gab Architekt Professor Heinz Nagler zu bedenken. Außerdem weise der B-Plan eine Tiefgarage aus, deren Bau sehr schwierig und kostenintensiv sein würde.

Bei der Umsetzung der zweiten Variante wäre der südliche Teil zwar nicht so kompakt bebaut, aber im nördlichen Bereich würde durch die Gassenbildung nur ein kleines Baufeld entstehen, was für mögliche Investoren nicht so attraktiv und daher schwieriger zu vermarkten sein könnte, befürchtete Professor Nagler. Auch die Mischung von privaten und öffentlichen Flächen im rückwärtigen Bereich der Häuser, hielt er für keine so glückliche Lösung. Die Mitglieder des Bauausschusses konnten diese Argumentation nachvollziehen und favorisierten daher auch diese Variante nicht. Der dritte Bebauungsvorschlag trennt auch im nördlichen Bereich sehr klar zwischen privater und öffentlicher Fläche. Erreicht wird diese vorteilhafte Struktur, indem am Trutzer ein sogenannter „Zwinger“ geschaffen wird, also ein kleiner Hofbereich, zu dem Besucher vom Spreeufer her kommend gelangen. Der zwischen 40 und 50 Quadratmeter große Hof soll baulich so gestaltet werden, dass der Innenhofbereich der neuen Häuser nicht einsehbar ist und den Mietern vorbehalten bleibt. Anhand von alten Fotografien verdeutlichte Professor Heinz Nagler, dass der Trutzer auch in früherer Zeit keine dominante Stellung hatte, sondern „umbaut“ war und direkt nur aus Richtung Spree zu sehen war. Insofern entspräche die „Mini-Zwinger-Variante“ eher dem historischen Vorbild als die vorgeschlagene Gasse.

Peter Schneider (SPD) bat darum, darauf zu achten, dass die Gestaltung des privaten Hofbereiches in diesem Bereich zügig und attraktiv erfolgt, denn seine Fraktion sei nach einem Vor-Ort-Termin nicht sehr glücklich über das derzeitige Aussehen des Innenhofes der westlichen Marktplatzbebauung.

Auch er fände die jetzige Situation unbefriedigend, pflichtete ihm Frank Neumann bei. Allerdings wisse er um die Bestrebungen der Eigentümer, nach Abschluss der letzten Baumaßnahmen eine Lösung zu finden, sodass er hoffe, dass sich das Aussehen des Innenhofes in absehbarer Zeit positiv verändern werde.



Sechs Häuser im nördlichen und drei Häuser im südlichen Bereich werden künftig den „Eingangsbereich“ von der Brücke in

die Altstadt bilden. Schon jetzt haben sich 11 Interessenten gemeldet, die hier gern bauen würden. „Das sind mehr als wir Bauflächen haben“, stellte Bürgermeister Lothar Bretterbauer fest. Die eigentliche Ausschreibung soll allerdings erst im kommenden Jahr erfolgen. Zwischenzeitlich muss der Bebauungsplan geändert und die Umverlegung zahlreicher Leitungen in Angriff genommen werden, damit dann 2013 der eigentliche Baubeginn am Blockkonzept Brückenplatz erfolgen kann - vorausgesetzt, die Stadtverordneten stimmen der vom Bauausschuss favorisierten Variante in einer ihrer nächsten Sitzungen zu.

Bauarbeiten

Altes Heizhaus

Für wenige Sekunden erinnerte er ein wenig an den „Schiefer Turm von Pisa“, bevor er krachend als Schuttberg zu Boden fiel - der Schornstein des ehemaligen Heizhauses der Stadt- und Überlandwerke an der „Spreewaldschule“.



Der Schornstein und das nebenstehende Gebäude wurden in Vorbereitung der Neugestaltung der Flächen entlang der Straße „Am kleinen Hain“ abgerissen. Die Straße selbst war im vergangenen Jahr grundlegend saniert worden, nun sollen ihre Nebenflächen attraktiv gestaltet werden. So wird am ehemaligen Standort des genannten Heizhauses ein Wartebereich mit dem Charakter eines Baumhaines für die Schüler der Bildungseinrichtung entstehen.

Ostergrund

Die Arbeiten zum Ausbau der Straßen „Ostergrund“ sind angelaufen. Die geplanten Ausbaubreiten der Spielbergstraße sowie vom Ostergrund I, Ostergrund II und der Verbindungsstraße bleiben in der jetzigen Breite erhalten. Auch die Sanierung des bestehenden Gehweges ist Bestandteil der Baumaßnahme, die rund 200 000 Euro kostet. Wegen der Arbeiten, die in mehreren Bauabschnitten erfolgen werden, kommt es zu Verkehrseinschränkungen. So wird für den ersten Bauabschnitt ein Richtungsverkehr eingerichtet, der aus der Schillerstraße kommend über den Parkplatz des Einkaufsmarktes in das Wohngebiet führt.



Ein Verlassen des Wohngebietes mit dem Auto ist nun vorübergehend nur über die Spielbergstraße in Richtung „Völkerfreundschaft“ möglich.



Neben den städtischen Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Ende des Jahres andauern, laufen parallel Arbeiten der Lübbener Wohnungsbaugesellschaft, die die Wohnstraßen ausbaut sowie der Stadt- und Überlandwerke, welche die Trinkwasserleitungen verlegt. Für diese Arbeiten, die voraussichtlich bis zum 27. August andauern, ist die Schillerstraße von der Einfahrt Ostergrund bis hin zur Bergstraße voll gesperrt. Die Haltestelle der Stadtlinie in beiden Fahrrichtungen wurde auf die Haupthaltestelle der Schillerstraße verlegt, für den Fernverkehr wurde eine Haltestelle in der Parkstraße eingerichtet.

Völkerfreundschaft

Auf die beachtliche Länge von 70 Metern ist inzwischen das Funktionsgebäude auf der Sportanlage „Völkerfreundschaft“ angewachsen. Nachdem für den Teil, in dem die Sanitär- und Umkleieräume untergebracht sind, kürzlich ja das Richtfest gefeiert wurde, folgte nun der Bau des Bereiches mit Mehrzweckräumen.



Spreewaldschule

Auch in der Spreewaldschule wird fleißig gebaut, denn der Betrieb als Ganztagschule macht einige räumliche Veränderungen erforderlich, um den Schulbetrieb und die Umsetzung der inhaltlichen Schwerpunkte realisieren zu können (*wir berichteten darüber*). Mehr als 480 000 Euro, die sich aus Fördermitteln des Landes und 10 Prozent Eigenanteil der Stadt zusammensetzen, werden in die Umbaumaßnahmen investiert. Neben den Innenarbeiten wird es auch bei den Außenanlagen Veränderungen geben. So wird beispielsweise für rund 85 000 Euro eine Minisportanlage errichtet.



Ausbildungsmesse

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Wirtschaftsfördergesellschaft Dahme-Spreewald wieder eine Ausbildungsmesse unter dem Motto „Zukunft Ausbildung! Find raus was passt.“

Interessierte Unternehmen können sich beim Landkreis für diese Messe anmelden.



Rückantwort und Informationen:

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH / Freiheitstraße 120 / 15745 Wildau

Frau Claudia Walter / Projektleitung Fachkräfte

Email: walter@wfg-lds.de / Tel.: 03375-523870 / Fax: 03375-523844

Ich melde mich hiermit verbindlich für die „Zukunft Ausbildung!“ am 10.09.2011 an.

Firma.....

Ansprechpartner.....

Anschrift.....

Telefon..... Fax.....

Email.....

Die Verteilung der Stände erfolgt in Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Ich gehöre zum Branchenschwerpunkt:

- ☐ Ausbildung für Benachteiligte
- ☐ Bank/Versicherung/Rechtsanwalt
- ☐ Büro/Verwaltung
- ☐ Ernährung
- ☐ Friseure & Kosmetiker
- ☐ Gastronomie & Hotellerie
- ☐ Gesundheit
- ☐ Grüne Berufe

- ☐ Handel
- ☐ Handwerk
- ☐ KFZ
- ☐ Logistik
- ☐ Luftfahrttechnik
- ☐ Medien/IKT
- ☐ Sonstiges: _____

Mit der Weitergabe unserer Teilnahmezusage an die Presse zum Zwecke der redaktionellen Berichterstattung in der Tagespresse sind wir einverstanden.

Mit der Verwendung unseres Firmenlogos auf den Werbematerialien zur Zukunft Ausbildung! 2010 wie Homepage, Ausstellerliste etc. sind wir einverstanden und senden unser Logo dazu an walter@wfg-lds.de.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Datum, Unterschrift

Hainführer

Der Tourismusverein Lübben und Umgebung hat in Zusammenarbeit mit dem Paul-Gerhardt-Gymnasium einen Führer durch den Lübbener Hain erstellt. Dieses Heft liegt inzwischen vor und kann bei der TKS erworben werden. Es informiert über die zum Teil seltene Fauna und Flora, aber auch über hochinteressante historische Aspekte im Hain. Dafür wurden drei Routen festgelegt, von der Breite Straße entlang des Hauptweges bis zur Friedensstraße, vom Platz des Friedens im Hain führt eine weitere Route Richtung Schützenplatz und dann rechts abbiegend entlang der Berste zur Friedensstraße. Eine dritte Informationsstrecke beginnt gegenüber dem Gymnasium, begleitete die Berste, um danach dem Friedhofsweg zu folgend und links abbiegend ebenfalls die Friedensstraße zu erreichen. Dieses Gemeinschaftsprojekt von Tourismusverein und Gymnasium wurde durch den Freundeskreis für Lübben wirkungsvoll unterstützt.



Im Juli erfolgte nunmehr an 21 Stationen der drei genannten Touren das Setzen von Robinienstämmen mit Nummern in unterschiedlicher Farbe entsprechend der Routen. Diese Arbeiten wurden als Beitrag zur Stadtentwicklung und Förderung der Tourismuswirtschaft kostenlos durch die Lübbener Firma SES Schlosserei Schulze & Sohn sowie dem Spreewald-Camping Lübben ausgeführt. Das Foto zeigt die Mitarbeiter des Metallbaubetriebes und des Campingplatzes bei den Arbeiten. Mit dem Hainführer will der Tourismusverein den ökologisch so bedeutsamen Stadtwald stärker in das Blickfeld der touristischen Gäste aber auch der Einwohner selbst rücken.

Dieter Günzel

Auf den Spuren der Vorfahren

Post aus Australien trifft auch im Rathaus nicht jede Woche ein. Umso erstaunter und erfreuter waren die Mitarbeiterinnen des Standesamtes Monika Radigk und Ina Liebscher, als sie eine Dankeskarte von Jill und John Borch aus Toowoomba erhielten:

„To Monika and Ina

Wir wünschen Ihnen noch einmal danken, dass so bereit, uns bei der Suche nach Geschichte unserer Familie in Lübben zu helfen. Es ist wichtig für uns etwas von unserem Großvater das Leben zu wissen, bevor er Deutschland verließ, um ein Leben in Australien zu machen. Sie haben uns geholfen, das zu tun, und wir sind sehr dankbar. Wir haben nun neue Informationen zu unserem Stammbaum hinzuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Jill und John Borch

Thankyou very much!“

Das Ehepaar aus der 95.000 Einwohner zählenden Stadt im australischen Bundesstaat Queensland war unlängst zu Besuch in

Lübben, wo ihr Großvater lebte. Dass sie daher viel über sein Leben und das ihrer anderen Vorfahren erfahren wollten, ist nur allzu verständlich.

Also wälzten Monika Radigk und Ina Liebscher Akten und Archivunterlagen im Rathaus, stellten Kontakt zum Museum her, das dem Ehepaar Bilder der Reutergasse zeigen konnte, wo die Vorfahren lebten und fragte beim Heimatverein nach, der den „Ahnenforschern“ noch Bilder vom Haus der Familie schicken will. Die Mühe hat sich jedoch gelohnt, denn die Gäste konnten mit vielen Informationen über ihre Vorfahren nach Australien zurück fliegen.

Waldgeschichten



In der letzten Ausgabe des Stadtanzeigers hatten wir einige der Waldgeschichten, die uns Leser unseres Aufrufes zum „Internationalen Jahr der Wälder“ zusandten, veröffentlicht.

Mit einem Gedicht von Harald Linstädt und einer kleinen Geschichte der Kinder der Kita „Gute Laune“ möchten wir den literarischen Waldkurs beenden.

„Ach ja, der Spreewald“

Ach ja, der Spreewald,
dort wird die Spree alt.
Des Teufels Pflügerhand
gebar dies Fließe-Land.
Hier siehst Du lange Kähne
und hundert Höckerschwäne.
Die Männer kräftig staken,
umrahmt vom Fröschequaken.

Hier holt das Netz den Fisch,
Heuschober grüßen Dich.
Am Dach sind Schlangenköpfe,
darunter Gurkentöpfe.
Hier fühlt das Vieh sich wohl,
wächst Wolkenblumenkohl.

Es stelzt der Storch in Pracht,
entdeckst die Wendentracht.
Hier soll man anders sprechen
und sagt „grabje“ zum Rechen.
Der Webstuhl braucht den Faden,
Die Leut Euch gern einladen.

Hinweis:

Dieses Gedicht wurde von Klaus Böhnke 2011 für den Stadtchor Lübben mit Weise und Satz versehen. Und kann auf der Homepage „www.stadtchor-luebben.de“, unter „Repertoire“ und „Chorsätze“ angeschaut und auch ein Stück angehört werden!

Aufregung bei den Waldameisen

Auf einen Baum im dichten Wald schaut der Uhu herunter, hu, hu, hu, hu!

Mit seinen großen runden Augen beobachtet er genau, was rings um ihn herum passiert.

Seit einigen Tagen ist große Aufregung und reges Treiben bei den kleinen Tieren des Waldes angesagt. An einer hohen, uralten Tanne war ein Plakat angebracht, auf dem Folgendes geschrieben stand: „Wer baut das größte Tierhaus im Wald?“

Die Raubameisen und die kleinen Waldameisen lasen diesen Aufruf. Amanda die Königin der Waldameisen trommelte ihre fleißigen Arbeiterinnen zusammen und sie berieten gemeinsam. Amanda bekam Zweifel, denn sie waren ja winziger, als ihre Nachbarn die großen Raubameisen. Das Riesenhaus zu bauen verlangt viel Fleiß und Anstrengung, aber Bruno der Älteste unter den Waldameisen war voller Eifer.

„Das schaffen wir, weil wir viele, viele sind!“ Gesagt, getan! Emsig krabbelten alle Ameisen durch den Wald, schleppten Tannennadeln und Blätter heran, zogen Stöckchen hinter sich her, trugen weiches Moos herbei. Clara, die jüngste Ameise schnaufte. „Ich kann nicht mehr - der Ameisenhaufen ist schon so groß! Meine Beine sind müde!“ Sie wischte sich mit einem weichen Blatt den Schweiß von der Stirn und schob den Stock, der viel länger und schwerer war als die Waldameise selbst, stückweise den hohen Berg hinauf. Inzwischen war Bruno ihr zu Hilfe gekommen. „Warte, fleißige Clara, gemeinsam schaffen wir das, auch wenn wir noch so kleine sind“ Hau-ruck, hau-ruck!“ So bauten sie alle gemeinsam einen riesengroßen weichen, mit Moos gepolsterten Ameisenhaufen, den größten im Wald. Die Raubameisen aber, dachten weil sie größer sind, können sie mit dem Hausbau erst am nächsten Morgen beginnen und faulenzten im Grasbüschel in der Sonne. Als der Tag zu Ende ging, betrachtete Amanda zufrieden den riesigen Ameisenhaufen und lobte ihre Freunde: Ich bin stolz auf euch, auch wenn wir kleiner sind als unsere Nachbarameisen, haben wir gemeinsam den Wald ein Stück aufgeräumt und uns ein neues Haus gebaut. Ihr habt euch geplagt und angestrengt. Alle haben sich eine gute Nacht verdient. Kuschelt euch aneinander und träumt schön.“ Amanda summte ein Schlaflied und es wurde still im Ameisenhaufen!

Der Uhu auf dem Baum drehte seine Runde durch den Wald Die Raubameisen schliefen fest und von einem Raubameisenhaufen war nichts zu sehen. Der Uhu schüttelte den Kopf! Uhu-uhu!

Wer nur den Hausbauwettbewerb im Wald gewonnen hat?

(Der Inhalt dieser Geschichte entstand durch Beobachtungen der Kindergruppe „Spatzennest“ im Vogelschutz.)

Kita „Unter den Linden“

Veranstaltungstipps

19. August, 18:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Ideenwettbewerb für das Stadtmarketing in Lübben“

Die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH hat einen Kooperationsvertrag mit der design akademie berlin geschlossen. Seit April dieses Jahres arbeiteten 30 Studenten an einem Kommunikationskonzept, das Lübben in neuem Glanz erstrahlen lassen soll. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden in der Ausstellung präsentiert. Neben Entwürfen für ein Kommunikationskonzept sind Ideen für ein Corporate Design, Web-Auftritt, Broschüren, Claims und Logos in der Ausstellung zu sehen.

Ort: Rathaus

am 19. August um 18 Uhr im Rathaus in Lübben (Spreewald)

20. August, 17:00 Uhr

Bläserkonzert

12 Holzbläser und Hornisten musizieren unter der Leitung von Thomas Haberfeld selten zu hörende Musik aus Klassik und Romantik.

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

20. August, 20:00 Uhr

Lübbener KAHNNACHT „Männertreu & Knabenkraut“

Erlebniskahnfahrt mit Artistik, Tanz, Akrobatik und Musik

Ein Männlein steht im Spreewald - Die Facetten des männlichen Daseins zum Schmunzeln, Lachen und Stauen

Ort: Hafen 1, Schlossinsel

24. August, 19:30 Uhr

Romantische Accorde - Vom Roten Drachen und Zauberkarben

Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Neuhaus und seinen großer Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jahrhundert als Treffpunkt mit Literaten der Romantik zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen ...

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Steinkirchen

2. und 9. September, 18:30 Uhr

Kunstkahnfahrt zur [aquamediale 7] „PANTA RHEI - alles fließt!“ mit Erläuterungen

Ort: Hafen 4/Strandcafé

mind. 5 Teilnehmer, Gruppen nach Anmeldung auch zu anderen Terminen in der Spreewaldinformation Lübben (0 35 46) 30 90

11. September

Tag des offenen Denkmals

Führungen um 10:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Ortsteil Steinkirchen

Kontakt: Stadt- und Regionalmuseum Lübben,

Tel.: (0 35 46) 18 74 78, E-Mail: museum@tks-luebben.de

16. September, 19:30 Uhr

Chorkonzert zum Spreewaldfest

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Veranstalter: Tourismus, Kultur & Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH

16.09.2011 - 18.09.2011

Spreewaldfest der Stadt Lübben - Details siehe Programm

Markttreiben, traditionelles Brauchtum und Handwerk, bunte Bühnenprogramme, Spiel, Spaß, sportliche Angebote, Höhenfeuerwerk und traditioneller Kahnkorso

Ort: Innenstadt

Anmeldung & Infos: (0 35 46) 30 90,

E-Mail: Spreewaldinfo@t-online.de

Veranstalter: Stadt Lübben (Spreewald) & Tourismus-, Kultur- und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH (TKS)

(Änderungen vorbehalten)

Sportliche Höhepunkte

26. - 28. August

Lübbener Stadtsporttage

Veranstalter: TSG Lübben, Sport- und Spielmobil, ASB und BPRSV

27. August

1. Tag der Sportvereine - Details siehe Programm

Schirmherr: Bürgermeister Lothar Bretterbauer

Ort: Mehrzweckhalle

3. September

Fußballherbstturnier in Radensdorf

Veranstalter: TSV 65 Radensdorf

10. September, 15:00 Uhr

11. Offene Vereinsmeisterschaft im Zeitfahren Radsport

Ort: Hartmannsdorf

Veranstalter: LRT 92

(Änderungen vorbehalten)

Sport tut dem gut - der es tut!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lübben, zum „1. Tag der Sportvereine“ möchte die Turn- und Sportgemeinschaft Lübben 1965 e. V. (TSG Lübben 65) alle interessierten Bürger der Spreewaldstadt Lübben recht herzlich einladen.

An diesem Tag können Sie sich mit Ihrer Familie ein Bild von der Arbeit in den Vereinen machen. Ziel der Veranstaltung ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für eine Sportart zu begeistern. Wer in einem Verein Mitglied wird, ist automatisch im Vereinsleben integriert. Dazu gehört auch die Teilnahme an Veranstaltungen und gemeinsamen Wettkämpfen. Mit Spiel, Spaß und vielen Informationen wollen wir den Tag gestalten.

Wir als Verein würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrem Besuch zum Gelingen beitragen könnten.

Mit sportlichen Grüßen

Kurt Schäpe

1. Vorsitzender

Teilnehmende Vereine:

- TSG Lübben 65 mit den Abteilungen:
 - Fußball Jugend
 - Fußball Alte Herren
 - Billard
 - Tischtennis
 - Kraftsport
 - Leichtathletik
 - Volleyball
 - Gymnastik und Rehabilitation
- Boxring 08
- Carneval-Verein Lübben
- Cheerleader „Dancing Angels“
- Country Line Dance „Wild Dance Boots“
- Freizeit- und Sportverein Lübben, Tennis
- Handballclub Spreewald e. V.
- Judoverein Lübben
- Klettern

- Laufen und Radtouristik 92 e. V.
- Radsport RK Endspurt 1909 Cottbus e. V., Abteilung Lübben
- Sporthundeverein Lübben e. V.
- Sportverein Blau-Weiß Lubolz
- Sportverein Grün-Weiß Lübben
- Steinkirchener Rad- und Volleyballverein 02
- Taika-Karateschule
- Tanzclub Lübben 94 e. V.
- TSG Lübben 65 (Ausrichter des Tages der Vereine)
- Turnverein Lübben
- Turnverein Lübben, Ski
- Verein zur Förderung des Handballsports

Gastvereine:

- Spielmannszug der TSG Lübbenau
- Rope Skipping, Straupitz
- Kunstradsport, SV Grün-Weiß Märkisch Buchholz
- Inline-Skating Tanzgruppe, Potsdam

Zeitplan - 27. August 2011 Lübben

	Uhrzeit	10:00-11:30	12:15-13:00	13:15-14:00	14:15-15:00	Durchführende
	MZH Blaues Wunder	Eröffnung Präsentation Vereinsshow				
Mitmach- Stationen in der Halle	Feld 1		Billard/ Tischtennis	Billard/ Tischtennis	Billard/ Tischtennis	TSG
	Feld 2		Tanzen- Modetanz	Cheerleading	Cheerleading	Tanzclub/HCS
	Feld 3		Handball	Handball	Handball	HC Spreewald e.V.
	Kraftraum		Bodybuilding	Bodybuilding	Bodybuilding	TSG
Mitmach- Stationen Außen- bereich	Station 5		Fußballturnier Jugend	Fußballturnier Jugend	Fußballturnier Jugend	TSG
	Station 6		Torwand- schießen	Torwand- schießen	Torwand- schießen	TSG
	Station 7		Wurfanlage Handball	Wurfanlage Handball	Wurfanlage Handball	HC Spreewald e.V.
	Station 11		Boxen zum Anfassen	Boxen zum Anfassen	Boxen zum Anfassen	Boxring 08
	Station 12		„Lübben läuft“	„Lübben läuft“	„Lübben läuft“	TSG Leichtathletik
	Station 14		Messgerät Fußball	Messgerät Fußball	Messgerät Fußball	SV Lubolz
	Station 17		Karate zum Mitmachen	Karate zum Mitmachen	Karate zum Mitmachen	Taika-Karateschule
	Station 21		Rennrad auf Rollen	Rennrad auf Rollen	Rennrad auf Rollen	Radsport RK Endspurt 1909 Cottbus e.V., Abt. Lübben
	Station 22		Waveboard/ Slacklining	Waveboard/ Slacklining	Waveboard/ Slacklining	TV Ski
	Station 23		Tennis für Anfänger	Tennis für Anfänger	Tennis für Anfänger	FSV
	Station 24		9m-Schießen	9m-Schießen	9m-Schießen	Grün-Weiß Lübben
	Station 25		Hundeshow	Hundeshow	Hundeshow	SHV
15:00	Eröffnung des Verkehrsgarten auf dem Gelände der 2. Grundschule					
16:00-17:30	Handballspiel HC Spreewald gegen TSG Lübbenau				MZH Blaues Wunder	
17:30-19:15	Fußballspiel GW Lübben gegen Eberswalde				Sportstätte „Völkerfreundschaft“	

Informationsstände sowie eine Hüpfburg für unsere kleinen Gäste sind ebenfalls vorhanden.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Biergarten, Grill, Gulaschkanone, Kaffee, Kuchen und Plinse)

Sonntag, dem 28.08.2011 vom 9.30 bis 17.00 Uhr: Volleyball- und Fußballturnier für Freizeitmannschaften

(Veranstalter: Sport- und Spielmobil Lübben) auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz)

Große Vereins-Sport-Show

09.30 Uhr Spielmannzug Lübbenau
10.00 Uhr Eröffnung des 1. Tages der Sportvereine durch den Schirmherr

Showprogramm mit:

- Rope Skipping (Seilspringshow)
- Turnverein Lübben (Barren, Boden)
- Carnevalsvereins (Gardetanz)
- Cheerleader (Showprogramm)
- Judoverein (Show mit Kindern)
- Showtanz (Tanzclub Lübben)
- Hundeshow
- Karateshow
- Wild-Dance Boots (Line Dance)
- Kunstrad-Show
- Inline-Skating-Tanzgruppe

Sauerkraut-Stampfen, Hits und Kahnparade

34. Spreewaldfest in Lübben

vom 16. bis 18. September mit Folklore und viel Spaß

Drei tolle Tage, die gibt es nicht nur am Rhein, sondern Mitte September auch in Lübben mitten im Spreewald. So eben in diesem Jahr, wenn vom 16. bis zum 18. September das 34. Spreewaldfest gefeiert wird. Die ganze Innenstadt wird zu einer einzigen Festmeile mit viel Spreewälder Folklore, Schlager-Hits und am Fest-Sonntag auch zum Schauplatz der größten Spreewaldkahn-Parade in der Region.



Zum Spreewaldfest in Lübben waren die Zuschauer bisher immer nur zu Zehntausenden zu zählen, und mit den einzelnen Festbereichen will das 34. Fest der unverwechselbaren Art auch im Jahr 2011 Gäste aus dem Spreewald und ganz Deutschland anziehen. Nach dem großen und festlichen Chorkonzert Spreewälder Chöre unter dem Motto „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...“ am Fest-Freitag, am 16. September ab 19.30 Uhr in der Lübbener Paul-Gerhardt-Kirche gibt es ein wahres Feuerwerk verschiedener Veranstaltungen.

Der Lübbener Markt mit seiner großen Bühne wird am Fest-Wochenende zum Ort der Begegnung von Spreewäldern und internationalen Gästen. Neben speziellen Spreewald-Programmen mit viel Folklore - so einer großen „Spreewaldrevue“ (Samstag, 16 Uhr) und der Show des Sorbischen Nationalensembles Bautzen (Sonntag, 13.15 Uhr) - ist diese Bühne auch Heimstatt für Gäste aus dem Ausland. Die Tanzformation „Miniforte“ aus Lübbens polnischer Partnerstadt Wolsztyn wird zu sehen sein (Samstag, 13.45 Uhr), mit dabei sind die holländische Trachtentanzgruppe „De Diekhookse Klumpkes“ (Samstag, 15.35 Uhr) oder die „Steelband Burgdorf“ aus der Schweiz mit karibischem Flair (Samstag, 18.45 Uhr). Der ganze Marktplatz wird am Fest-Samstag und -Sonntag zum großen Spreewälder Markt mit traditionellem Handwerk und Gewerbe, vom Sauerkraut-Stampfen bis zum Imker, vom Plinse-Bäcker bis zum traditionellen Blau-

druck-Angebot. Die Bühne am Ende der Festmeile Breite Straße ist vor allem Party-Freunden vorbehalten. Bereits am Freitag spielt dort ab 20 Uhr die Power-Pop-Band Maila, ab 21.30 Uhr die Band „Pockpirat“. Am Samstag gibt es dort ab 20 Uhr die Party-Band „Malibu Stixx“, und am Sonntag sorgen die „Biba und die Butzemänner“ ab 20 Uhr für Party-Stimmung. Auf dieser Bühne hat der Star-Gast des Festes Frank Zander am Fest-Samstag ab 15.30 Uhr seine Show. Gute Laune ist also auch hier angesagt. Der große Spreewaldkahn-Korso rings um den Hafen am „Strandcafé“ mitten in Lübben mit fast 50 Kähnen zum Thema „Tierisch was los“ (Sonntag, ab 14 Uhr) wird der Höhepunkt des Festes werden. Daneben laden die Lübbener Türmerin zum Aufstieg in den Turm an der Gerhardt-Kirche an allen drei Festtagen ebenso ein wie der Vergnügungspark mitten im Stadtzentrum, ein Flohmarkt mit Antiquitätenbörse auf der Schlossinsel und viele sportliche Veranstaltungen, die zum Lübbener Spreewaldfest gehören. Der Eintritt zum Fest ist frei.

Autor: Detlev Simsch

Foto: TKS Lübben

34. Spreewaldfest der Stadt Lübben

Programm

Freitag 16.09., Samstag 17.09. & Sonntag 18.09.2011

Vergnügungspark Niederlausitzer Schaustellerverband e. V.

Fr. ab 14.00 Uhr Riesenrad, Breakdancer Nr. 1, Musikexpress,
Sa. und So. Autoscouter, Amerikanische Luftkissen-
burg, Top Spin2,
ab 10.00 Uhr Playcenter, Kinder-Märchen-Karussell und
Vieles mehr

Freitag, 16.09.2011

Paul-Gerhardt-Kirche

11.00 & 14.00 Uhr Aufstieg mit der Lübbener Türmerin
(pro Führung max. 25 Pers.)
Preis: 1,50 EUR
19.30 Uhr Chorkonzert „Wo man singt ...“
Musikalische Einstimmung auf das Fest-
wochenende mit Chören aus Lübben und
Umgebung

Antenne Brandenburg Bühne - Breite Straße

20.00 Uhr Power-Pop-Band Maila
21.30 Uhr Power-Rock-Musik mit Rockpirat
Highlights der 80er, 90er und das Beste von
Heute

Stadtmauer

21.30 Uhr Nachtwächterrundgang „Lübben bei Nacht“
Treffpunkt: Nachtwächterstube am Trutzer,
Preis: 9 EUR

Samstag 17.09. & Sonntag 18.09.2011

Kinderland - Haintor - Breite Straße

ab 10.00 Uhr Spiel und Spaß für kleine Festbesucher
Hüpfburgen, Spiel-, Sport- und Bastelan-
gebote, Airbrush- und Siebdruck, Kinder-
schminken, Ponyreiten, Seilbahn über die
Spree, Wasserflipper, Tombola und Vieles
mehr

Samstag, 17.09.2011

Lausitzer Rundschau Bühne - Marktplatz

10.00 Uhr Feierliche Eröffnung durch Bürgermeister
Lothar Bretterbauer
Übergabe des Stadtschlüssels an die Lie-
bes- und Fruchtbarkeitsgöttin „Liuba“ -
Schirmherrin des 34. Spreewaldfestes der
Stadt Lübben
anschl. Blasmusik mit den Niewitzer Blas-
musikanten

13.00 Uhr	„Die Lutkis aus dem Spreewald“ Programm der Kindertanzgruppe „Lutki“ der Kita „Spreewald“
13.45 Uhr	Tanzformation „Miniforte“ aus Wolsztyn
15.10 Uhr	Judopräsentation des Vereins „Kuzushi“ e. V. Lübben
15.35 Uhr	Trachtentanzgruppe
16.00 Uhr	„De Diekhooke Klumpkes“ aus Holland Die Spreewaldrevue 2011 dabei sind: das Spreewaldduo „Lothar & Klaus“, der „Singende Spreewaldwirt“, die Niewitzer Blasmusikanten, Folkloregrup- pe „Liederhorn“, die Trachtentanzgruppe „Lutki“ der Kita Spreewald und musikalisch Handgemachtes mit den „Bertianern“ Moderation: Marlene Jedro
18.45 Uhr	Karibisches Flair mit der Steelband Burg- dorf aus der Schweiz
19.45 Uhr	Treff zum Lampionumzug am Paul-Ger- hardt-Denkmal
20.00 Uhr	„Kaisernacht“ Best of Roland Kaiser live mit Anthony & US Partyband

Antenne Brandenburg Bühne - Breite Straße

11.00 Uhr	Combo des Landespolizeiorchesters Bran- denburg
13.10 Uhr	Trachtentanzgruppe
13.30 Uhr	„De Diekhooke Klumpkes“ aus Holland „Pop around the clock“ Popchor und Orchester der Kreismusik- schule Dahme-Spreewald
15.30 Uhr	Frank Zander live
17.00 Uhr	„Es war einmal“ mit dem Tanzclub Lübben 94 e. V.
20.00 Uhr	Chart-Hits, Party-Kracher und Rock-Klas- siker live mit der Partyband „Malibu Stixx“ aus Thüringen

Spreewaldklinik Lübben

10.00 - 14.00 Uhr Tag der offenen Tür

Vorträge

- „Die Orthopädie und Unfallchirurgie in Lübben hat Hand und Fuß“
- Diagnostik und Behandlung von Handerkrankungen und
Verletzungen
- Diagnostik und Behandlung von Fußdeformitäten

Neue Verfahren in der Gynäkologie: Laser - Das andere chirurgische
Messer
Patientenverfügung und Vollmachten

Mitmach-Aktionen, Quiz, Tests und Infostände

- Gummibärchenangeln
- Infostand zu Verfahren in der Chirurgie
- Keine Angst vor Diagnostik in der Inneren Medizin:
Geräte, Filme mit Beispielen
- „Fundstücke“ bei Untersuchungen
- PEG-Sonden und Sonden-Ernährung
- Kreißsaal-Besichtigung und Führungen mit Hebammen über
die Wochenstation
- Kurzvorträge mit unserer Stillberaterin
- Vorstellung der HNO-Diagnostik
des Klinikums Dahme-Spreewald
- Hörtest
- Das Ethik-Komitee des Klinikums
- Besichtigung der Physiotherapie
- Unsere Krankenpflegeschüler/innen messen Blutdruck und Puls,
bestimmen Ihren BMI, bieten wohlige Handmassagen und che-
cken Bewerbungsmappen für unsere Krankenpflegeschule
- Führung durch die Heinz-Sielmann-Gesundheits- und Kran-
kenpflegeschule
- Spannendes zu Narkose und Intensivmedizin
- Die Wunderlampe - zeigt, wie sauber die Hände sind
- Erreger im Krankenhaus: MRSA und andere resistente Erreger
- Hygiene-Quiz und Tipps für zu Hause - Wir beantworten Ihre
Fragen
- Ausmalbilder für Kinder zu Hygienethemen
- Kuschtier-, Teddy- und Puppensprechstunde mit Professor
Dr. Wit,
- Lustige Spiele mit dem Team der Kinderstation
- Vorstellung des Projekts: „Kinder retten Leben“ mit prakti-
schen Übungen,
- Infostand Netzwerk Gesunde Kinder
- Krankenkassen informieren
- Kröger Sanitätshaus
- Wie geht's mir später? Probieren Sie es aus! Mit dem Alters-
simulationsanzug
- Fahrradregistrierung der Polizei (Eigentumsnachweis, Aus-
weis und für Kinder Einverständniserklärung der Eltern mit-
bringen)

... und viele weitere Aktionen

Kostenloser Bus-Shuttle zwischen Festbereich und Spreewaldklinik

	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00
Landratsamt	10:00								
Logenstraße	10:02	:	:	:	:	:	:	:	:
Hauptbahnhof	10:04								
Spreewaldklinik	10:06								
Hartmannsdorfer Str.	10:10								
Wettiner Str.	10:12								
Spreewaldklinik	10:14								
Hauptbahnhof	10:16								
Logenstraße	10:18								
Kupka	10:20	11:20	12:20	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20	18:20

Schlossinsel

09.00 - 18.00 Uhr Der Europäische Sozialfonds (ESF) unter-
wegs auf brandenburgischen Stadtfesten
Den Europäischen Sozialfonds (ESF) haut-
nah erleben - Das ermöglicht ein ESF-Team,
welches in diesem Sommer auf Stadtfesten
im Land Brandenburg buchstäblich seine
Zelte aufschlagen wird. Neben einem Infor-
mationsstand vom Bildungsscheck-Team
der LASA Brandenburg zeigt das Improvi-
sationstheater „Rabota Karoshi“ aus Cott-
bus auf unkonventionelle Art und Weise,
was sich hinter dem ESF verbirgt.
Außerdem: Mit Wissen über die Europä-
ische Union und etwas Glück warten zahl-
reiche Preise auf ihre Gewinnerinnen und

10.00 - 18.00 Uhr

12.00 Uhr

14.00, 15.00 &
16.00 Uhr

21.30 Uhr

Gewinner.

Standort: vor der Touristinformation Lübben
Flohmarkt & Antiquitätenbörse, Infostand
der touristischen Partnerregion Chiemsee-
Alpenland, 4-fach Bungee-Trampolin &
Walk on Water-Ball
„Alpacas of Density“ Alpacahege und Al-
pacaprodukte
THW-Präsentation mit Plasmaschweißen
und Wassergefahr
Karibisches Flair mit der Steelband Burg-
dorf aus der Schweiz
Himmelsstürmer, Navigationskünstler &
Luftakrobaten des Adler- und Jagdfalken-
hof zur Calauerschweiz
Höhenfeuerwerk

Im Festbereich

ab 10.00 Uhr	Marktplatz - traditionelles und spreewaldtypisches Handwerk
11.00 & 14.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche - Aufstieg mit der Lübbener Türmerin (pro Führung max. 25 Pers.) Preis: 1,50 EUR
ab 11.00 Uhr	Wendeschleife Schlossinsel - Oldtimer-rundfahrten

Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“

14.30 Uhr	Handballclub Spreewald I gegen BSV G.-W. Finsterwalde
17.00 Uhr	Handballclub Spreewald II gegen SV B.-W. Dahlewitz

Sonntag, 18.09.2011**Sportstätte „Völkerfreundschaft“**

10.00 Uhr	31. Spreewaldlauf der TSG Lübben 1965 e. V. und des LRT 92 Lübben e. V. Wertungslauf für den ODER-SPREE-CUP und den SPREEWALD-CUP
-----------	--

Lausitzer Rundschau Bühne - Marktplatz

11.00 Uhr	20 Jahre Spreewaldduo Lothar & Klaus Jubiläumsprogramm mit dem Traditionsverein Schmogrow
13.15 Uhr	„Lausitzer Feste“ präsentiert vom Sorbischen Nationalensemble Bautzen
14.30 Uhr	Blasmusik mit den Oberländer Musikanten
17.00 Uhr	Amerikanische Balltänze mit der Lausitzer Oldstyle Company
17.15 Uhr	„Merci Kathrin“ Revue mit den Hits der großen Caterina Valente und den Stars der 50er- und 60er-Jahre

Antenne Brandenburg Bühne - Breite Straße

11.00 Uhr	Jazz, Swing, Bossa Nova, Samba und Rock'n Roll mit „Blue Alley“
13.15 Uhr	Amerikanische Balltänze mit der Lausitzer Oldstyle Company
13.30 Uhr	„Best of - Frei von der Leber weg“ mit den Bierhähnen vom Radeberger Biertheater
14.30 Uhr	A-Capella-Gesang der Extraklasse vom Madrigal bis Beatles mit dem Vokal-Quartett „Die Traminer“ aus Dresden
15.35 Uhr	Karibisches Flair mit der Steelband Burgdorf aus der Schweiz
16.30 Uhr	New Generation Volksmusik mit den „Matrosen in Lederhosen“
20.00 Uhr	Partystimmung mit „Biba & die Butzemänner“

Im Festbereich

ab 10.00 Uhr	Marktplatz - traditionelles und spreewaldtypisches Handwerk
15.00 & 17.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche - Aufstieg mit der Lübbener Türmerin (pro Führung max. 25 Pers.) Preis: 1,50 EUR
ab 11.00 Uhr	Wendeschleife Schlossinsel - Oldtimerrundfahrten „Leier Baier“ Drehorgelspieler aus dem Spreewald

Schlossinsel

10.00 - 18.00 Uhr	Flohmarkt & Antiquitätenbörse, Infostand der touristischen Partnerregion Chiemsee-Alpenland, 4-fach Bungee-Trampolin & Walk on Water-Ball „Alpacas of Density“ Alpacagehege und Alpacaprodukte THW-Präsentation mit Plasmaschweißen und Wassergefahr
14.00 Uhr	Kahnkorso „Spreewald - Tierisch was los hier“

Kostenloser Bus-Shuttle zwischen Festbereich und Spreewaldklinik

Landratsamt	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00
Logenstraße	11:02	:	:	:	:	:	:	:
Hauptbahnhof	11:04							
Spreewaldklinik	11:06							
Hartmannsdorfer Str.	11:10							
Wettiner Str.	11:12							
Spreewaldklinik	11:14							
Hauptbahnhof	11:16							
Logenstraße	11:18							
Kupka	11:20	12:20	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20	18:20

Zauberharfen im Lübbener Neuhaus**Lyrische Momente mit keltischen Märchen und Musik bei „Romantischen Accorden“**

Wo sich vor etwas mehr als einhundertfünfzig Jahren literarische Größen wie die Brentanos, Contessa, Grillparzer und Ernst Freiherr von Houwald Geschichten und Lyrisches erzählten - an eben diesem Ort wird es am Mittwoch, dem 24. August, zu abendlicher Stunde ab 19.30 Uhr Märchenhaftes zu erleben geben. Im Rahmen der neuen Konzertreihe „Romantische Accorde“ auf Schloss Neuhaus im Lübbener Stadtteil Steinkirchen gestaltet die Berliner Harfenistin Dagmar Flemming einen keltischen Abend zum Thema „Vom Roten Drachen und Zauberharfen“.

Spreewälder, also auch die von Houwalds, lieben Märchen und Geschichten - damals wie heute, und das wird sich an diesem Abend wieder erweisen. Dagmar Flemming bringt zum Konzert vieles mit: ihre Keltische Hakenharfe, die Walisische dreireihige Harfe und vor allem einen ganzen Schatz von Erzählungen über keltische Menschen und ihre Heimat. Die Geschichten sind voll von Erzählungen über Feen, den Roten Drachen, von Zauberern und vielem, was die Menschen damals und auch noch heute bewegt. Mit ihren Erzählungen gestaltet sie ein Panorama dieses geschichtsträchtigen Teils von Europa, und die Musik der Harfen komplettiert eben mit roman-

tischen Akkorden das, was diese neue Konzertreihe im Lübbener Veranstaltungskalender auszeichnet.

Dagmar Flemming hat das Spreewälder Konzertpublikum bereits als kunstfreudig und aufnahmebereit bei Konzerten in der Lübbener Paul-Gerhardt-Kirche schätzen gelernt. Deshalb hat sie für den „Keltischen Abend“ auf Schloss Neuhaus ein besonders stimmungsvolles Programm vorbereitet. Karten für dieses besondere Konzert von Dagmar Flemming im Rahmen der Reihe „Romantische Accorde“ gibt es im Internet unter www.luebben.de.



Foto: TKS

Interessierte erhalten Karten auch bei Vorverkaufsstellen mit Tixoo-Service sowie an allen Tagen der Woche zwischen 10 und 18 Uhr in der Spreewaldinfo im Touristischen Zentrum an der Lübbener Schlossinsel.
Autor: Detlev Simsch

Lübbener Kahnkorso zum Mitmachen „Tierisch was los“ ist das Motto beim 34. Spreewaldfest am 18. September

Das 34. Lübbener Spreewaldfest wird vom 16. bis 18. September im ganzen Stadtzentrum als eine große Festmeile gefeiert, und der traditionell fröhlich-buntgeschmückte Kahnkorso am Fest-Sonntag soll der Höhepunkt des großen Festes in der Spreewaldregion werden. Der Kahnkorso in diesem Jahr wird am 18. September ab 14 Uhr auf der Spree und ihren Flüssen zwischen Schlossinsel und Liebesinsel zum Thema „Tierisch was los“ veranstaltet.



Foto: TKS

Vereine, Chorgemeinschaften, Unternehmen, Künstler, Musikgruppen, und andere Partner, die sich mit dem Spreewald und seinen Menschen verbunden fühlen, werden Spreewaldkähne originell ausgestalten und im langen Zug der fast 50 Wassergefähre an Tausenden Zuschauern an den Ufern vorbei paradieren. Ausgelassenheit und Originalität beim Gestalten der Kähne ist gefragt und muss sich an den „Hinguckern“ vergangener Lübbener Kahnkorsos messen lassen. Da zeigte der Höllberghof bei Luckau schon mal einen „fast echten“ Ziegenbock auf seinem Kahn, „dampfte“ die „Spreewaldguste“ als nachgebaute Lok der legendären Spreewaldbahn auf der Spree an den Zuschauern vorbei oder tanzte das Männerballett des Lübbener Karnevalvereins zur Freude der Zuschauer auf den Planken des Kahns, ohne ins Wasser zu fallen.

„Der Fantasie beim Gestalten der Kähne zum Thema des Korsos sind keine Grenzen außer denen des guten Geschmacks und des Anstandes gesetzt“, so die Organisatorin des Kahnkorsos zum 34. Lübbener Spreewaldfest, Steffi Noack, von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben GmbH (TKS). Etliche Chöre, Musikensembles, auch Unternehmen und Vereine haben ihr Mitmachen bereits zugesagt. „Die Teilnehmer gestalten ihre Kähne selber, organisatorische Hilfe geben wir, wenn das gewünscht wird“, sagt Steffi Noack zum Prozedere der Vorbereitung auf den Corso. Sie lädt Interessierte mit guten Ideen zum Mitmachen ein, und gute Laune ist dabei Vorbedingung. Anmeldungen zur Teilnahme am Kahnkorso sind bis Donnerstag, dem 1. September, bei Steffi Noack in der TKS Lübben - Telefon: 0 35 46/22 50 15, E-Mail: noack@tk-luebben.de, Fax: 0 35 46/22 50 23 - möglich. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Autor: Detlev Simsch

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 10. September 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 1. September 2011

Hörspiel-Picknick und Kinder-Kunst

Zuhör-Vergnügen und Gestalter-Spaß beim Kunstfest „aquamediale“ in Lübben

Ein internationales Kunstfest zum Mitmachen auch für Kinder und junge Leute - das ist die „aquamediale“ in der Spreewaldstadt Lübben. „Panta rhei - alles fließt“, so heißt das Thema in der 7. Auflage des Festes, das vom brandenburgischen Landkreis Dahme-Spreewald gemeinsam mit der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben GmbH (TKS) sowie mit weiteren Partnern veranstaltet wird. Heute und morgen gibt es im Rahmen dieses Kunstfestes besondere Angebote für junge Leute zwischen vier und achtzehn Jahren.

Das Künstler-Ehepaar Angela und Dietrich Lusici öffnet auf der Lübbener Schlossinsel für ihre jungen Gäste gleich zwei Mitmach-Ateliers für „Kinder-Kunst mit Mutter Erde und aus Gasbeton“. Zwischen 14 und 17 Uhr können Kinder und Junggebliebene bei Angela Lusici aus Gasbeton-Stücken Skulpturen und Plastiken mit Feile, Säge, Hammer und Meißel ganz nach eigenem Geschmack unter fachlicher Anleitung gestalten und auch mit nachhause nehmen. Dietrich Lusici zeigt in unmittelbarer Nähe an seinem Atelier-Platz, wie man mit Gips und Wasser in Sandformen eigene Reliefs herstellen kann und gibt ebenfalls Tipps zum Selbermachen. Freude am Gestalten ist garantiert. Das Material und die Werkzeuge werden vom Veranstalter bereitgestellt.

Autor: Detlev Simsch

Männertreu in Lübbener Kahnnacht

Feinheiten des männlichen Daseins von Casanova bis Ehezwist

Das ewig Männliche ist Thema der dritten und letzten Lübbener Kahnnacht in dieser Saison am Samstag, dem 20. August, ab 20 Uhr. Dann ist Zeit für das fröhliche Meditieren im Spreewaldkahn zum Thema „Männertreu und Knabenkraut“ und dieser Spezies Mensch zwischen erstem Flaum unterm Kinn und dem Fitnesscenter, um die holde Weiblichkeit zu becirchen. Insgesamt neun Spielstätten an den Ufern der Lübbener Spree werden die Gäste im Spreewaldkahn ansteuern, um ihre Erkenntnisse entweder bestätigt zu sehen oder Neues zu erfahren. Vergnüglich wird das allemal.

Während dieser Lübbener Kahnnacht werden Erkenntnisse über Casanovas Liebesleben offenbart. Aber auch Sokrates bekommt es im Ehestreit mit seiner Xantippe zu tun. Eine Turnerriege zeigt am Spreeufer, wie man sich schon vor gut einhundert Jahren körperbildend für die holde Weiblichkeit geschunden hat. Wie das heutzutage abläuft, wird wenig später auf der Kahn-tour auch in einem ganz speziellen Spreewälder Bodybuilding- und Fitnesscenter am Fließ zu beobachten sein. Männer wollen für ihre Angebetete (fast) alles tun, sogar kriminell werden, was ein „Criminal Tango“ mit Feuer und Messer-Show während der Lübbener Kahnnacht beweisen will. Aber auch Liebesfreud und Liebesleid sind bei diesem Event dabei - so suchen Mitglieder des Spreewaldfrauenchores einerseits per Internet und Speed-Dating nach dem richtigen Partner des anderen Geschlechtes, andererseits klagt ein musikalisches Duo über die „sitzen gelassene Braut“ frei nach der beliebten Oper von Smetana.

Zur Lübbener Kahnnacht, deren Kähne gegen 20 Uhr im Hafen am Touristischen Zentrum bestiegen werden können, gestalten die Lübbener „Schmorgurken“ als lustiges Gesangsensemble ein zum Thema des Abends passendes Vorprogramm. Nach der Rückkehr von der vergnüglichen Kahntour können sich die Gäste bei Klängen von DJ Jens im Hafen am Touristischen Zentrum vergnügen. Um Wartezeiten kurz zu halten, starten jeweils drei Kähne etwa im 10-Minuten-Takt, sodass die letzte Kahnstaffel kurz vor 22 Uhr auf Tour gehen kann. Für Unterhaltung und gastronomische Betreuung ist immer gesorgt.

Autor: Detlef Simsch

Gratulationen

Wir gratulieren
den Geburtstagskindern
des Monats August



Zum 65. Geburtstag:

Frau Heide Kraske
Frau Erika Ziemainz
Herrn Klaus-Peter Müller
Frau Ulla Lewald
Herrn Harry Lehmann
Herrn Alexander Reschke

Zum 70. Geburtstag:

Frau Anna Schmidt
Herrn Jürgen Hauke
Herrn Horst Lehmann
Frau Siegrid Henke
Herrn Dieter Junker
Herrn Bernd Kinder
Herrn Heinz Kensy
Frau Anneliese Niemann
Herrn Horst Heise
Frau Hannelore Reinke
Frau Renate Vogt
Frau Rosel Müller
Herrn Dietmar Lowa
Herrn Werner Hampusch
Herrn Wolfgang Manietta
Herrn Wolfgang Hoffmann
Frau Gisela Seibt
Frau Rosemarie Schacht
Frau Christa Höhn
Frau Gisela Wugler
Frau Heide Groch
Frau Adele Bernat
Frau Erika Scholz
Herrn Hans Schurich

Herrn Detlef Tirpitz
Herrn Bernd Pfeiffer
Herrn Joachim Höhne
Herrn Manfred Drescher
Frau Walpurga Ziesche

Zum 75. Geburtstag:

Frau Erika Brandt
Herrn Armin Gebert
Herrn Norbert Balzer
Frau Renate Richter
Frau Beata Schaan
Frau Liesbeth Hoffmann
Frau Waltraut Hampusch
Frau Gertrud Stracke
Frau Ingrid Zakowski
Herrn Rudolf Stracke
Herrn Reinhard Tschöpel

Zum 80. Geburtstag:

Frau Hildegard Franzka
Frau Waltraud Kaiser
Frau Helga Kalz
Herrn Klaus Ostermann
Herrn Albert Giedow
Herrn Paul Gerasch
Frau Regina Wrege
Herrn Heinz Hartmann

Zum 85. Geburtstag:

Frau Elisabeth Beier
Frau Margarete Schulz
Frau Hildegard Heinrich
Herrn Günter Apel
Herrn Erhard Lausch

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, vor allem Gesundheit.

Zum 90. Geburtstag gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an Frau Luise Becker und Frau Else Winkler.

Den 91. Geburtstag feiern Frau Edith Schwebs, Frau Mimi Hill und Frau Annemarie Muckwar. Wir möchten auf diesem Wege den Jubilarinnen ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren und ihnen alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr wünschen.

Auf 92 Lebensjahre können Frau Martha Kowalke und Frau Ruth Meyer zurückblicken. Wir gratulieren ganz herzlich zum Ehrentag und wünschen alles Gute.

Zum 99. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Frau Marie Winkler und wünschen ihr, dass ihr das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren möge.

Das 97. Wiegenfest feiert Herr Friedrich Dahlke und wir möchten ihm auf diesem Wege alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr wünschen.

102 Jahre alt werden Sie, liebe Frau Gertrud Schulze. Zu Ihrem Ehrentag senden wir Ihnen die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und ein glückliches neues Lebensjahr.

Vereine und Verbände



Am 19.06.2011 fand der nun schon traditionelle Oma-Opa-Tag im Stadtteil Lubolz statt. Dieser wurde gemeinsam vom Jugendclub, der Volkssolidarität, dem Ortsbeirat und dem DRK organisiert und vorbereitet. Neben der gastronomischen Versorgung kam auch das kulturelle und sportliche Angebot nicht zu kurz.

Etwa 30 Gäste konnten dazu begrüßt werden.

Unser Dank gilt allen Beteiligten. Besonders möchten wir uns bei Frau Krajewski (Streetworkerin) und Frau Simone Petschick mit ihrer Tochter bedanken, die uns bei solchen Veranstaltungen immer tatkräftig unterstützen.

Ortsbeirat Lubolz

Marita Kabitschke

Lübbener Tierschutzverein u. U. e. V. trifft sich ...

am Mittwoch, dem 31. August, um 19:00 Uhr in der Gaststätte „La Casa“. Die Zusammenkunft steht unter dem Thema „Ist ein Kampfhund immer ein Kampfhund? - Wissenswertes über die Rasse“. Interessierte Tierfreunde sind herzlich eingeladen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Diabetikertreff

Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Lübben im Deutschen Diabetiker Bund LV Brandenburg lädt am 18. August ab 15:00 Uhr zur Radpartie mit Rast bei gemütlichem Kaffeetrinken ein.

Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 26. August und am 8. September in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden.



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.

Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und
Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,20 € oder zum Abopreis von 26,38 € (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Grün-Weiß Lübben feiert 20-jähriges Jubiläum

Am 1. Septemberwochenende, Freitag, 02.09. bis Sonntag, 04.09.2011 feiert Grün-Weiß Lübben auf dem Sportplatz „Völkerfreundschaft“ den 20. Jahrestag seines Bestehens.

Dazu sind alle fußballbegeisterten Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen sowie Förderer und Freunde des Lübbener Fußballs herzlichst eingeladen.



Hier das voraussichtliche Programm:

Freitag, 02.09.2011

- 17.00 Uhr Traditionsspiel Ü 60
Spreewaldauswahl mit Spielern von Energie vs. Hertha BSC
- 18.30 Uhr Punktspiel Altliga
Spielgemeinschaft Lübben vs. Blau-Weiß Lieberose

Danach Treffen ehemaliger Fußballspieler. Hierzu sind alle ehemaligen Spieler des Lübbener Fußballs eingeladen.

Sonnabend, 03.09.2011

- 10.00 Uhr Punktspiel E-Junioren
Grün-Weiß Lübben vs. Blau-Weiß Lubolz
- Punktspiel D-Junioren
Grün-Weiß Lübben vs. TSV Missen
- 11.30 Uhr Punktspiel D-Junioren
TSG Lübben 65 vs. Rot-Weiß Luckau
- 13.00 Uhr Punktspiel A-Junioren
Grün-Weiß Lübben vs. SV Hertha Finsterwalde
- 15.00 Uhr Krombachpokalspiel wenn Grün-Weiß Lübben II das Ausscheidungsspiel am 07.08.2011 gewinnt.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 04.09.2011

- 10.00 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik
- * Vorstellung der Brandenburgligamannschaft
- * Fußballübung für alle Kinder und Freunde des Fußballs mit den Spielern und Trainern der 1. und 2. Mannschaft
- * 11-Meter-Schießen
- * Slalom nach Zeit
- * Jonglieren und Vieles mehr
- * Hüpfburg
- * Torwandschießen und Vieles mehr!!!



**Es sind viele Preise zu gewinnen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
An allen Tagen ist der Eintritt frei!**

Der Vorstand

ASB Angebote/Veranstaltungen - Mehrgenerationenhaus Lübben

Standort: Gubener Straße. 36a * Tel.: 0 35 46 87 10

Mo., 05.09.

14:00 Uhr

Plauschrunde mit Nadeln

Di., 06.09.

13:00 Uhr

Radwanderung nach Petkamsberg; Strecke: Gubener Str. 36a - Vogelschutz - Damm - Fischteiche - Petkamsberg (Kaffee) und zurück über die Hartmannsdorfer Schleuse - Lehnigksberg - Gubener Str. 36a

Mi., 07.09.

18:00 Uhr

Kochen und Backen leicht gemacht - wir kochen mit dem TM 31

Di., 13.09.

15:00 Uhr

Gesprächsrunde für ältere aktive Kraftfahrer

Mi., 14.09.

14:00 Uhr

Plauschrunde

Mo., 19.09.

14:00 Uhr

Plausch mit Nadeln

Mi., 21.09.

14:00 Uhr

Plauschrunde

Di., 27.09.

16:00 Uhr

Aus der „Kräuterapotheke“ mit Martina Götz Kochzirkel „Thermomix“

Mi., 28.09.

14:00 Uhr

Plauschrunde

15:00 Uhr

Angehörigengruppe Demenz

Romree - wöchentlich donnerstags um 14:30 Uhr

Standort: Gartengasse 14 * Tel.: 0 35 46/40 84 oder 0 35 46/2 20 93 16

Mo., 05.09.

17:30 Uhr

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie

Mi., 07.09.

16:00 Uhr

ASB Helferkreis

Sa., 10.09.

09:00 Uhr

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für den Erwerb des Pkw-Führerscheins Kl. B; Kl. M

Mo., 12.09.

08:00 Uhr

Erste Hilfe Kurs - für Betriebe und den LKW-Führerschein

Di., 13.09.

08:00 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs - für Betriebe und den Lkw-Führerschein

Mi., 14.09.

14:00 Uhr

Wandern; Strecke: Treffpunkt Gartengasse 14 - Schlossinsel - Damm -Rehaklinik (Kaffee) und zurück (ca. 3 Stunden)

Di., 20.09.

14:30 Uhr

Selbsthilfegruppe Rheuma

Sa., 24.09.

14:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Endometriose

Nordic Walking - wöchentlich dienstags um 16:30 Uhr - Treffpunkt Hartmannsdorfer Straße am Kletterwald (ca. 1,0 Std.) - lauffreudige Lübbener sind herzlich zur Teilnahme aufgefordert.
ASB-Chor Singende Samariter - wöchentlich montags um 15:30 Uhr

Romree - wöchentlich donnerstags um 13:00 Uhr

Sprechzeiten der Beratungsstelle in der Gartengasse 14 - Tel.: 0 35 46/27 84 40 - wöchentlich: Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr; Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr (Demenzberatung); Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr; Freitag 08:00 - 13:00 Uhr

Standort: Turnhalle Dreilindenweg * Tel.: 0 35 46/27 84 40

Herzsport - wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr

Standort: SpreeArena Majoransheide * Tel.: 0 35 46/27 84 40

Rehabilitationssport - wöchentlich montags um 17:00 Uhr

wöchentlich donnerstags um 16:30 Uhr

wöchentlich freitags um 10:00 Uhr

Die AWO lädt ein

Am 26. August lädt die AWO ihre Mitglieder zu einer lustigen Kahnfahrt mit Picknick ein. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr bei „Gurken Paule“.

Am 5. September feiert die AWO-Kita das Erntefest und lädt dann ab 19:30 Uhr alle Eltern zum Elternabend ein.





Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben,
Tel. 0 35 46/27 90

September 2011

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Donnerstag, 01.09.11

- 10:00 Uhr Evangelische Andacht mit Herrn Pfarrer Jäkel
in unserer Cafeteria
16:00 Uhr Geburtstagsgala
mit dem Teupitzer Chor
in unserer Cafeteria

Mittwoch, 07.09.11

- 10:00 Uhr Tierischer Besuch
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghäschen
kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.

Donnerstag, 15.09.11

- 10:00 Uhr Evangelische Andacht mit Herrn Pfarrer Beier
in unserer Cafeteria

Mittwoch, 21.09.11

- 10:00 Uhr Tierischer Besuch
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghäschen
kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.

Donnerstag, 22.09.11

- 15:00 Uhr Männerrunde

Donnerstag, 29.09.11

- 10:00 Uhr Evangelische Andacht mit Herrn Vikar Neugebauer
in unserer Cafeteria

Freitag, 30.09.11

- 09:30 Uhr Unsere Patenkita „Sonnenkinder“ singt mit uns
schöne Lieder!

Mehrgenerationenhaus Lübben

Im Raum der Diakonie- Pflege, Paul-Gerhardt-Str. 13 oder
im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
Telefon: 0 35 46/73 28

Veranstaltungsplan September 2011

Patientensommerfest	18.08.11	13.30 Uhr
In der Geschw.- Scholl- Str.		
Singen	05.09.11	14.00 Uhr
im Richard-Raabe-Haus	19.09.11	14.00 Uhr
Spielesachmittag	12.09.11	13.30 Uhr
im Richard-Raabe-Haus	26.09.11	13.30 Uhr
Mandala	08.09.11	13.30 Uhr
In der Diakonie Station		
Gymnastik	01.09.11	10.00 Uhr
In der Diakonie- Station	15.09.11	10.00 Uhr
Hospizsprechstunde	05.09.11	13 - 16 Uhr
	19.09.11	13 - 16 Uhr
	oder nach Vereinbarung	
Trauersprechstunde	nach Vereinbarung	

DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 0 35 44 50 30 23, Handy: 01 77/9 14 87 66

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag
am Montag, dem **12. September 2011**
von **13.30 Uhr** bis **16.30 Uhr**

in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich ein-
geladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm

VHS LDS „Der Lübbener Hain“,
mit Hans-Georg Schmidt.

Programm Monat September 2011 in Lübben, Berliner Chaus-
see 20:

06.09.2011	
13.30 Uhr	Betriebsruhe
13.09.2011	
13.30 Uhr	VHS LDS „Die Azoren-Schönes Wetter am Atlan- tik“, mit Herrn Bernd Schüttke
20.09.2011	
13.30 Uhr	„Der Wolf in der Lausitz“, mit Frau Monika Gierach von der Naturwacht.
27.09.2011	
13.30 Uhr	VHS LDS „Patagonien-Chile und Feuerland“, mit Frau Erika Krebs-Wenzel

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungs-
stätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab.
Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

*Es grüßen das DRK Luckau, der DRK Ortsverband Lübben und
Ihre Karin Riese.*



Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben, Gesch.-Scholl-Str. 12 im Monat September 2011

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit
Tagespflege	„Den Tag gemeinsam verbringen“	
Im Haus der Diakonie	Mo - Fr: 08:00 - 16:30	
Demenzgruppe	jeden Montag	9 - 12 Uhr
in den Räumen	jeden Dienstag	9 - 12 Uhr
der Diakonie		

Veranstaltungen im Veranstaltungsraum der Diakonie-Pflege

Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 10a

Spaß, Spiel und		
Gymnastik im Sitzen	jeden Dienstag	15 - 17 Uhr
Beratung, Gespräche	jeden Montag	9 - 12 Uhr
außer Feiertag		
Beratung, Gespräche	jeden Donnerstag	15 - 17 Uhr
außer Feiertag		
Demenzgruppe	jeden Mittwoch	14 - 17 Uhr

Blutdruckmessungen in den Gemeinden:

Briesensee:	jeden 2. Dienstag im Monat	
Radensdorf:	jeden 1. Dienstag im Monat im Dorfclub	
Biebersdorf:	jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemein- deraum	

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Erste Geschichtsbörse OSL in Calau

Die 1. Geschichtsbörse im Landkreis Oberspreewald-Lausitz am 6. November 2011 in der Calauer Stadthalle nimmt immer mehr Konturen an. Landrat Siegrid Heinze hat die Schirmherrschaft für die 1. Geschichtsbörse OSL übernommen und einige Institutionen und Vereine haben bereits ihre Teilnahme fest zugesichert. Auch außerhalb unserer der Kreisgrenzen ist die Geschichtsbörse schon Gesprächsthema und Anfragen gehen in Calau ein. Die Geschichtsbörse OSL dient in erster Linie als Plattform für Chronisten, Geschichtsforscher, Heimatvereine, Verlage, Museen, Archive und sonstige Einrichtungen. Sie wird die erste Börse/Messe ihrer Art in einem Landkreis von Brandenburg sein. Alle, die sich in irgendeiner Weise mit Geschichte und Geschichtsforschung usw., beschäftigen, bekommen die Möglichkeit in der eigenen Region neue Kontakte zu knüpfen und den Fundus der Provinz aufleben zu lassen.

Der Erfahrungsaustausch ist ausdrücklich erwünscht!

Auch unsere Museen und Heimatstuben, die besonders in den Wintermonaten um jeden Besucher werben müssen, können sich mit ihren Häusern und Institutionen präsentieren (Leistungen, Preise, Adressen, Ansprechpartner, Öffnungszeiten usw. ...)

Die Börse verspricht eine große Vielfalt für die Besucher, aber auch für die Teilnehmer, egal ob es ein Museum ist, oder eine Heimatverein. Mehr und mehr kristallisiert sich heraus, dass Aussteller Publikationen oder ihre heimatkundlichen Forschungen auf dieser Börse entsprechend präsentieren wollen.

Bis 31. August können sich interessierte Vereine, Ortschronisten und Institutionen anmelden. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.heimatverein-calau.de.

Heimatverein Calau



Verbindliche Anmeldung für die „1. Geschichtsbörse OSL“

O Wir ()
melden uns hiermit unverbindlich als Aussteller der 1. Geschichtsbörse OSL an.

Termin der Ausstellung: Sonntag, 06.11.2011

Ort der Ausstellung: Stadthalle Calau,
Lindenstraße 21 - 28

Öffnungszeit der Ausstellung: 10.00 - 16.00 Uhr

Gestaltung der Standflächen durch die

Aussteller: ab 8 Uhr am 6. November 2011

Standkosten: 5 Euro

Bitte überweisen Sie bei Anmeldung die Standgebühr auf das Konto des Heimatvereins Calau e. V.:

Spreewaldbank eG

BLZ 180 926 84

Kto.-Nr. 4 108 213

Eintritt für Besucher: 1 Euro

Anmeldeschluss: 31. August 2011

Ich benötige als Aussteller (Zutreffendes bitte ankreuzen):

☐ einen Stromanschluss (In diesem Falle bitte ein technisch einwandfreies Verlängerungskabel/Kabeltrommel mitbringen.)

☐ Stühle (max. 2 Stühle vom Veranstalter und nur solange der Vorrat reicht)

☐ Tisch (max. 1 Tisch vom Veranstalter und nur solange der Vorrat reicht)

☐ Sonstiges (Bitte angeben und mit dem Veranstalter im Vorfeld abklären.)

.....
.....
.....
.....
.....

Wir werden als Aussteller folgende Angebote/Leistungen/Aktionen präsentieren:

.....
.....
.....
.....

Wir wollen uns mit einem Vortrag (max. 30 Minuten) am Veranstaltungsprogramm mit folgendem Thema beteiligen:

.....
.....
.....
.....

Liebe Aussteller:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei kurzfristiger Absage durch Sie oder Nichterscheinen als Aussteller Ihr Standgeld einbehalten. Der Aussteller sichert ab, dass sein Stand von 10.00 bis 16.00 Uhr besetzt ist.

Ein Anbringen von Nägeln, Reißzwecken o. Ä. an Tischen, Stühlen und Wänden ist nicht erlaubt. Alle Abfälle und Restmaterialien müssen die Aussteller von ihrem Stand selbst entsorgen. Andernfalls wird dem Aussteller die Entsorgung in Rechnung gestellt. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden.

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung übernimmt der Veranstalter (Heimatverein Calau e. V.) nur die Haftung für Schäden, die er verursacht bzw. die er zu verantworten hat.

Adresse des Ausstellers und Ansprechpartner:

.....
.....
.....

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/
Stempel des Anmelders

Bitte zurücksenden an:

Heimatverein Calau e. V.,
03205 Calau, Am Gericht 14,
info@heimatverein-calau.de,
Fax: 0 35 41/81 47 35

Rückfragen beantwortet:

Herr Matthias Nerenz,
Wohnpark am Funkturm 54,
03205 Calau,
info@heimatverein-calau.de
Tel. 0 35 41/81 44 05,
01 60/7 66 96 25
(wochentags nach 17 Uhr)

Im Geschichtsbuch geblättert

Stadtanzeiger August 1911

- von Brigitte Haß -

Ausführlich berichtet das „Lübbener Kreisblatt“ in seiner Ausgabe vom 10. August 1911: „Der Männer-Turnverein kann auf ein wohlgelungenes Fest zurückblicken. Sieben Vereine waren am Sonntag seiner Einladung gefolgt und zwar aus Dahme, Luckau, Neuzauche, Straupitz, Halbe, Lübbenau und der hiesige Turnverein „Einigkeit“. Sie alle bildeten mit ihren Fahnen, dem Jubelverein und seinen Ehrenjungfrauen auf dem Markplatz einen imposanten Anblick. Nachdem der Vorsitzende Herr H. Bode sämtliche lieben Gäste und sonstige Teilnehmer aufs herzlichste begrüßt und einen Rückblick auf die Tätigkeit des Vereins während seines Bestehens gegeben hatte, überreichte Fräulein Ella Samberg im Namen der Vereinsdamen zur Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag dem Verein die, sich zu dem Silberkranz gesellende „Goldene 50“ und ein von Fräulein Toni Bernstein künstlerisch handgesticktes Fahnenband.“ Berichtet wird ferner, dass die anwesenden Gäste Grüße ihrer Vereine überbrachten und der Gauvertreter dem Lübbener Männer-Turnverein ein Jahnbild als Geschenk überbrachte, das im Vereinszimmer seinen Platz finden sollte. Mit klingendem Spiel zog die fröhliche Turnerschar zum Schützenplatz um dort den zahlreichen Zuschauern ihr Können an den verschiedenen Sportgeräten zu zeigen. Als beste Turner aus den Lübbener Vereinen wurden an diesem Tage mit einem Eichenkranz und einer Urkunde geehrt: Herr Arthur Lutz (MTV), Herr Ernst Raunick (TV Einigkeit), Herr Paul Möbius (TV Einigkeit), Herr Gottlieb Drus, Herr Karl Maros und Herr Paul Jahrick (alle TV Einigkeit), Herr Paul Schmidt (MTV). Eine Urkunde, ohne Eichenkranz, bekamen: Herr Paul Franke, Herr Max Karschäkel, Herr Alfred Meißner und Herr M. Stephan (alle TV Einigkeit). Am Abend hatten die Wirte Herr Lutz und Herr Wedell in ihren Lokalen zum Ball eingeladen „... dem die Jugend trotz der herrschenden Hitze bis zum frühen Morgen huldigte“.

Befremdlich mutet in unseren Tagen nachstehende Meldung unter der Überschrift „Kirchenstuhlsitze“ an. Es ist zu lesen: „Alle Sitzplätze in der Kirche, vermietete wie freie, sind in diesen Tagen einer ganz genauen Prüfung unterzogen worden. Nunmehr befindet sich auf jedem vermieteten Platz ein Schild. Alle nicht mit Schildern versehenen Plätze stehen jedem Kirchenbesucher zur Verfügung. Es ist niemand befugt, von sich aus, Schilder zu entfernen oder anzubringen außer dem Kalkanten Blauert. Wer Plätze zu mieten oder abzugeben wünscht, kann sich seiner Vermittlung bedienen oder sich, sei es schriftlich, sei es mündlich, an Herrn Ober-Prediger Baumann wenden. Es werden 2 Kirchenstuhlsitze-Verzeichnisse geführt. Eine sachgemäße Führung derselben ist aber nur bei solchem Verfahren möglich.“

In die gleiche Rubrik gehört offenbar auch die Mitteilung über „Einlaßkarten zu Trauungen“. Darüber informiert die Zeitung wie folgt: „Es kommt immer wieder vor, dass Einlaßkarten verloren gehen, weil sie beim Betreten der Kirche an den Kirchendiener Rattey oder den Kalkanten Blauert nicht abgegeben werden. Im Hinblick auf eine ordnungsmäßige Regelung dieser Sache werden die nicht zur Hochzeitsgesellschaft gehörigen, an der Trauung teilnehmenden Personen sehr gebeten, ihre Karten abgeben zu wollen. Vor der Trauung werden alle Eingangstüren, ausgenommen die am Turm, geschlossen. Neue gedruckte Einlaßkarten sind wie bisher gegen eine Gebühr von 20 Pf. beim Konditor Herrn Seidel zu haben.“

Zu den Straßen, die am Ende des Krieges am wenigsten zerstört wurden, gehört die Logenstraße. Sie hat im Laufe der Jahre, bedingt durch die verschiedenen politischen Systeme, unterschiedliche Namen getragen. In alten Karten noch als ‚Kommunikationsweg nach Treppendorf‘ eingezeichnet, danach nannte man sie Logenstraße, mit dem Verbot der Logen war auch dieser Name nicht mehr zeitgemäß, dafür aber Hindenburgstraße. Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde daraus die Karl-

Marx-Straße und nun wieder eine Logenstraße. Vor hundert Jahren, als die Bebauung dieser Straße begann, wurden vor den Häusern jeweils kleine Vorgärten angelegt, was dieser Straße, wie auch der Jäger- und Paul-Gerhardt-Straße, eine eigene Note verlieh. Leider sind nicht mehr viele dieser kleinen Gärten mit den sie umgebenden Gittern erhalten. Damals schrieb man darüber: „Fast jedem Passanten der Logenstraße dürfte der geschmackvolle und das Auge erquickende Anblick eines Vorgärtchens unwillkürlich auffallen. Unter den vielen fachmännisch gepflegten Blumen, Blatt- und Schlingpflanzen, Bäumchen usw. steht zur Zeit ein besonders beachtenswertes Exemplar von Oleanderbaum (auch Rosenlorbeer genannt) in überaus reichstem Blütenschmuck, welcher der Zierde des gesamten Arrangements entschieden die Krone aufsetzt. Es ist eben ein Genuß für jeden Spaziergänger, die Logenstraße auf- und abzuwandeln, denn da bietet sich dem Auge außer den prächtigen Neubauten fast auf jedem Balkon, Fenster und Gärtchen ein abwechslungsreiches Bild von Blumen, Gewächsen usw. welches besagt, dass hier Naturfreunde eifrig an der Arbeit sind.“

Über das Marktgeschehen, Preise und Besonderheiten informiert die Zeitung ständig ihre Leser. Am 22. August 1911 ist dazu folgender Artikel zu lesen: „Das unnötige Wühlen in den Marktwaren und unnötige Anfassen derselben ist bei manchen Leuten, die auf dem Markte kaufen, geradezu zur Angewohnheit geworden, und zwar zu einer recht unangenehmen; unangenehm für den Verkäufer, noch unangenehmer für andere Käufer. Wir konnten Frauen beobachten, die von Tisch zu Tisch liefen, alle Waren befaßten, alles umwühlten und dann endlich - nichts kauften oder eine ganze Kleinigkeit, deren Einkauf ohne jedes Befassen wohl möglich war. Außerdem halten solche Käufer die Verkäufer und andere Käufer vom Geschäft in ganz unnötiger Weise ab. Wir wollen hiermit nicht etwa sagen, dass die Käufer sich etwa die Waren nicht aussuchen sollen, sondern daß sie mehr Rücksicht üben auf andere, und das oft nicht notwendige Wühlen und Befassen unterlassen.“

Die Juli 1911 war ein sehr heißer Monat, wie das „Lübbener Kreisblatt“ meldet. Dazu wird geschrieben: „Seit dem Jahre 1905 ist im Juli nicht solche Hitze gewesen wie in diesem Jahre. Bis zum 23. waren die Temperaturen noch zu ertragen und in einigen Nächten sank das Thermometer sogar bis + 7 Grad herunter. Am 22. aber stieg das Quecksilber auf + 28 Grad und am 23. sogar auf + 32 Grad C. im Schatten. Ein in der Nacht eingetretenes starkes Gewitter, das in Berlin auch Menschenleben forderte, setzte die Temperaturen am 24. und 25. zwar etwas herab, aber bald stiegen sie wieder an und der Rest des Monats blieb heiß. Der Mangel an Regen machte sich überall sehr bemerkbar. Der Grundwasserspiegel ist sehr stark gesunken und an vielen Orten Deutschlands herrschte Wassernot. Auf allen größeren Strömen musste die Schifffahrt aufgegeben werden. Die Hitze ging auch in den August über.“ In diesem Zusammenhang schreibt das Blatt über Steinkirchen: „Auf der hiesigen Feldmark, die zum großen Teil recht guten und lehmhaltigen Boden hat, sieht es z.B. betrübend aus. Der Ackersmann kann wegen der Härte des Bodens mit den Instrumenten nichts anfangen und die für die Winterbestellung so nötigen Vorarbeiten auszuführen ist unmöglich.“ In einer anderen Ausgabe berichtet die Zeitung, dass vereinzelt Klagen über versiegende Brunnen laut werden. Die Bevölkerung wird gebeten das Brunnenwasser nur als Trinkwasser für Mensch und Tier und zum Kochen zu nutzen „... es ist notwendig, dass im Verlauf einer so anhaltenden Dürre mit dem Wasser haushälterisch umgegangen wird, damit die Wasservorräte der Brunnen gespart werden und diese in der Zeit der Not aushalten.“

Am 31. August 1911 berichtet die Tageszeitung den Lübbenern: „Ein Luftballon überflog am Sonntag Mittag unsere Stadt in süd-östlicher Richtung und konnte man mit dem bloßen Auge erkennen, daß sich auch Insassen in der Gondel befanden. Am Montag Abend kurz nach Ausgabe unseres Kreisblattes erhielten wir durch die Post nähere Mitteilung über den Ballon. Der Führer desselben, Herr Ingenieur Schubert-Bitterfeld hatte aus einer Höhe von 850 Metern eine an die Redaktion des Lübbener

Kreisblattes adressierte Postkarte hinuntergeworfen, die ihren Flug, dem Poststempel nach, bis nach Deutsch-Nettkow genommen zu haben scheint.

Der Text der Karte lautet folgendermaßen: 'Verein für Luftschiffahrt von Bitterfeld und Umgegend. Diese Karte hat den Ballon 'Bitterfeld' in einer Höhe von 850 Metern am 27. August um 11 Uhr 45 Min. verlassen. Ballon-Insassen: Führer: Ingenieur Schubert-Bitterfeld, Ingenieur Steudel, Architekt Höhrmann, Herr Hausknecht. - Führer zum zweiten Male über Lübben bei genauer Fahrtrinie wie beim ersten Male.' Ferner befindet sich noch eine vorgedruckte Bitte darauf, daß der Finder dieser Karte sie in den Briefkasten werfen und den weiteren Vordruck, an welchem Ort und zu welcher Zeit sie gefunden wurde, entsprechend ausfüllen möge. Leider ist Letzteres nicht geschehen und so wissen wir nicht, wer so freundlich gewesen ist und sie in den Briefkasten geworfen hat."

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Lübben

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Familiengottesdienst mit Begrüßung der Schulanfänger

Ein Gottesdienst für die ganze Familie unter dem Thema „Miteinander Neuland entdecken“ steht am Beginn des neuen Schuljahres, am Sonntag, dem 14. August. Alle Schulanfänger der Ev. Grundschule und der Kirchengemeinde werden besonders begrüßt. Beginn ist um 10.00 Uhr.

Einladung zur Konfirmandenzeit

Nach den Sommerferien sind die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen zur Konfirmandenzeit eingeladen. In den kommenden zwei Jahren werden sie gemeinsam über das Leben und den Glauben nachdenken und viele schöne Erlebnisse haben. Am Ende der Konfirmandenzeit steht das Fest der Konfirmation. Bitte meldet euch im Pfarramt (Tel. 73 47) oder im Gemeindebüro (Tel. 31 22) an, damit wir euch den Termin des ersten Treffens mitteilen können.

Die Einladung gilt natürlich auch für diejenigen, die noch nicht getauft sind oder auch erst mal gern einige „Schnupperstunden“ besuchen möchten.

Christenlehre

Nach den Sommerferien lädt Herr Mempel die Kinder im Grundschulalter zur Christenlehre ein. Die Termine der Angebote für Kinder werden im Gemeindebrief bekannt gegeben oder sind im Gemeindebüro (Tel. 31 22) zu erfragen.

Goldene, diamantene, eiserne und Jubelkonfirmation

feiern wir am 11. September um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. Melden Sie sich bitte an, wenn Sie vor 50, 60, 65 und 70 Jahren konfirmiert wurden und gern teilnehmen möchten (Gemeindebüro, Tel. 31 22).

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

Am Samstag, dem 20. August spielt das Bläserensemble „Divertimento“ Werke von Rosetti, Bernard und Mendelssohn Bartholdy. Beginn ist um 17 Uhr. Freier Eintritt.

Am Freitag, dem 16. September findet das alljährliche Chorkonzert zum Stadtfest um 19.30 Uhr mit zahlreichen Chören der Region statt. Freier Eintritt.

Offene Kirche

Die Paul-Gerhardt-Kirche ist täglich geöffnet und kann von 10.00 - 13.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr besucht werden.

Kirchenführungen sind nach Anmeldung über das Gemeindebüro möglich.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen in der Paul-Gerhardt-Kirche und Angeboten der Kirchengemeinde auf den Internetseiten:

www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Taufe, Trauung, Kirchenmitgliedschaft

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen oder als Erwachsener selbst getauft werden, Sie interessieren sich für eine kirchliche Trauung, die Feier eines Ehejubiläums, möchten das Abendmahl zuhause feiern oder gern ein Gespräch zu Glaubens- und Lebensfragen führen? Gern können Sie sich mit allen Anliegen und Wünschen an das Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde wenden. Telefonisch unter der Rufnummer 73 47, auch per E-Mail oder kommen Sie doch im Büro in der Paul-Gerhardt-Straße 2 vorbei.
Ihr Pfarrer Olaf Beier

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Veranstaltungen der Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Lübben, Friedensstraße 8a

14. August 10:00 Uhr Gottesdienst (EFG Lübbenau)

16. August 19:30 Uhr Bibelstunde

21. August 10:00 Uhr Gottesdienst

28. August 10:00 Uhr Gottesdienst

Abhol- und Bringdienst: Bei Bedarf melden Sie sich unter 035 46/18 97 30

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN PROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de

